



PROTOKOLL 2. ELTERNRAT SJ 2017/18

Zeit: Mittwoch, 31. Januar 2018, 19.30 Uhr
Ort: Aula Bodenackerschulhaus

Anwesende:

Präsidium

Sibylle Grau (Präsidium), Sonja Gerber (entschuldigt)

Beisitz

Urs Vogel, Leiter Bildung/Gesamtschulleiter
Dieter Sturm, Mitglied Bildungskommission (BIKO), Vertretung Ressort Elternrat
Dominique Bösch, Schulleiterin Zyklus 2
Anita Freitag (Schulsozialarbeit)

Elternvertretungen

Keine Präsenzliste

Protokoll

Urs Vogel, Dieter Sturm und Sibylle Grau

TRAKTANDEN

- Begrüssung und Genehmigung letztes Protokoll
- Informationen seitens BIKO
- Informationen seitens Schulleitung
- Antworten zu den eingereichten Fragen
- Informationen zu den Veranstaltungen
- Aufteilung in Gruppen nach Zyklus
- Feedback in Plenum
- Abschluss

1. Begrüssung, und Genehmigung letztes Protokoll

Die Anwesenden werden herzlich willkommen geheißen. Die gewählte Protokollführerin Anja Müller lässt sich kurzfristig entschuldigen. Daher wird das Protokoll in einer gekürzten Fassung erstellt.

Genehmigung des letzten Protokolls erfolgt einstimmig mit der Änderung auf Seite 2. Die Fragestellung angepasst.

Im Schulhaus Bodenacker wurden in den Sommerferien Garderobenkästchen (Spind) aufgestellt. Dafür wurden die Garderoben (Kleiderhaken, Bänke und Schuhablagen) im Gang vor den Klassenzimmern demontiert.

- *Wieso wurden die Garderoben entfernt?*
- *Die Garderobenkästchen sind nur etwa einen halben Meter hoch, es besteht keine Möglichkeit, die Jacke aufzuhängen. Das bedeutet, dass die Jacken zu den Schuhen gelegt werden müssen. Wenn nasse Schuhe im Kästchen deponiert werden, liegt die Jacke im Nassen und anschliessend stehen die*

Hausschuhe im Nassen. Besonders problematisch wird es im Winter werden, wenn der Schneematsch an den Schuhen im Käftchen schmilzt und sich die Winterjacken vollsaugen.

- *Könnte eine Möglichkeit geschaffen werden, Schuhe und/oder Jacken ausserhalb der Käftchen zu deponieren?*

2. Informationen seitens BIKO

Thema Leuchtwesten wurde wiederum angestossen aus der letzten Sitzung.

Es erfolgten diverse Abklärungen. Der TCS rüstet weiterhin Kinder in der 1. Klasse mit Leuchtwesten aus. KG-Kinder erhalten offiziell Leuchtgurte.

Die Beschaffung der Leuchtwesten resp. Leuchtgurte läuft über die Polizei (Verkehrssicherheit).

Nach einer Diskussion wird festgehalten:

- Der TCS ist auch ein Werbepartner, warum steht diese Firma auf der Liste und warum andere nicht.
- Der Schulweg obliegt der Verantwortung der Eltern. Alle Eltern können und dürfen Ihrem Kind eine X-beliebige Leuchtweste kaufen.
- Für den Weg vom KG zur Turnhalle oder Bibliothek etc. bestimmt die Schule über den Verkehrssichtschutz.

Antrag zum Thema Leuchtwesten:

Die Firma Interdiscount soll auch auf die „grüne“ Liste vom Sponsoring aufgenommen werden

->Es folgt eine Abstimmung: 3 ja / 3 Enthaltungen / restliche Nein

Antrag wird abgelehnt.

Frage nach der Spez-Sek:

Aus der Gruppenarbeit der letzten Sitzung kam die Frage nach der Wiederaufnahme der Spez-Sek in Münchenbuchsee.

Variante 1: Die Initiative muss auf der Gemeinde eingereicht werden. Der Gemeinderat prüft dann die Initiative und wird sie dem GGR zur Annahme oder zur Ablehnung unterbreiten. Der GGR verabschiedet die Initiative zuhanden der Stimmbürger. (Art. 11h, 14 - 17 OgR)"

Variante 2: Ein Postulat mittels eines GGR Mitgliedes einreichen.

Die BIKO ist die vorberatende Stelle, daher wird diese Stelle nichts initiieren.

Falls ein Mitglied aus dem Elternrat eine Initiative verfassen möchte und somit das Thema im GGR anstossen will, würde Dieter Sturm weitere Auskunft darüber erteilen und bei der Formulierung zur Seite stehen.

Beschluss aus der BIKO

Durch die Einführung des Lehrplans 21 wird es in allen Zyklen Mehrlektionen geben. Nach Abwägung aller Vor- und Nachteile wurde in der BIKO beschlossen 39 Schulwochen für die gesamte Schule Münchenbuchsee einzuführen. Diese Anpassung betrifft die Zyklen 1 und 2. Im Zyklus 3 wird bereits während 39 Schulwochen unterrichtet.

3. Informationen seitens Schulleitung

Urs Vogel gibt weitere Details bekannt zum Informationsbrief, welcher an alle Eltern und Lehrpersonen versandt wurde

- 07.03.2018 WB für die Lehrpersonen zur Einführung des Lehrplans 21– alle Schülerinnen und Schüler haben schulfrei

Frage seitens ER-Vertretung: Warum wird dieser Termin so spät kommuniziert?

Auch der Schulleitung ist es ein Anliegen rechtzeitig zu kommunizieren. Da in diesem Fall der Entscheid 38/39 Schulwochen der BIKO vom 24.1.2018 abgewartet werden wollte, wurde der Versand des Elternschreibens unmittelbar danach terminiert. So konnten drei Infos mit einem Schreiben an die Erziehungsberechtigten erfolgen

4. Antworten zu den eingereichten Fragen

4.1. Frage aus der letzten Sitzung im Zyklus 1: Wird im Kindergarten nebst der Verkehrssicherheit nun auch der Umgang mit Fremden behandelt
Im Lehrplan Kindergarten sind unter der Rubrik Sozialkompetenz diese Themen in Form von Geschichten thematisiert. Die Kindergärtnerinnen sprechen mit den Kindern diese Themen an, bei Bedarf wird die Schulsozialarbeit zugezogen.

4.2. Frage aus der letzten Sitzung im Zyklus 1: Sichere Schulwege
Schulhaus Allmend und Hübeli, bei Begehungen wurde festgestellt, dass Anpassungen vorgenommen werden müssen. Was wurde seitens Gemeinde diesbezüglich unternommen?
Der Schulleitung liegen keine konkreten Angaben vor. Urs Vogel wird sich in einem nächsten Schritt bei den Zuständigen die nötigen Informationen beschaffen.

4.3. Ich wollte mal fragen, ob Ferieninsel wieder ein Thema für die Gemeinde ist.
Die Gemeinde hat das Pilot beendet, weil es nicht kostendeckend war. Im Kanton Bern laufen Bestrebungen dafür, dass die Ferieninsel subventioniert werden soll.

Anregung seitens Elternrat: Falls es wieder zu einem Angebot kommt, sollten die Termine fix zur Verfügung stehen und nicht mit der Option von genügend Anmeldungen. Die Eltern sollten sich auf das Angebot verlassen können.

Eventuell findet sich jemand um das Thema Ferieninsel anzustossen. Bei Interesse bitte dem Präsidium mitteilen.

4.4. *Warum liegt der Anmeldetermin für die Freifächer vor dem Abgabetermin des 1.Semester-Zeugnisses? Und könnte man den Termin nicht nach den Zeugnisabgabetermin legen?*

Hintergrundinformation: Es geht um die Anmeldung für den freiwilligen Besuch der Mittelschulvorbereitungskurse (8.Klasse). Diese kann man nur besuchen, wenn man im entsprechenden Fach im Notenschnitt mindestens eine 5 hat. Der Anmeldeschluss für die Freifächer ist am 24.1.18, die Zeugnisabgabe erfolgt am 31.1.18. Das heisst, dass man zum Zeitpunkt der Anmeldung noch nicht weiss, ob der Schüler im ersten Semester der 7. Klasse die Voraussetzungen für die Mittelschulvorbereitungskurse der 8.Klasse erfüllt.

Dominique Bösch erklärt, dass dies bereits mit den Vorschlagsnoten Ende November wegweisend für Eltern und Schülerinnen und Schüler sei, da sie dann in das Übertrittverfahren Sekundarstufe I in die Sekundarstufe II kommen. Die Lektionen für die MSV sind von der Schulleitung Zyklus 3 genug berechnet, sodass alle Schülerinnen und Schüler mit dem benötigten Notenschnitt den Unterricht MSV besuchen können.

- 4.5. *Der Zeitpunkt der Weihnachtsaufführung im Waldegg-Schulhaus war denkbar ungünstig für die arbeitenden Eltern. Es war nämlich mitten im Arbeitstag um 10:30. Man kann heute leider nicht davon ausgehen, dass der Arbeitgeber "sozial oder familiär" denkt. Es ist leider keine Realität. Dies als Rückmeldung.*

Die einzelnen Schulhäuser pflegen seit Jahren ihre Schulhauskulturen. So eine ist im Schulhaus Waldegg die traditionelle öffentliche Weihnachtsaufführung. Der Anlass findet während der Unterrichtszeit statt. Jedes Jahr nimmt eine grosse Anzahl Eltern und Bekannte an dieser Feier teil.

Anregung seitens Elternrat: Bekannte Termine frühzeitig den Eltern mitteilen.

5. Wiederkehrende Veranstaltungen und Daten

Schulzahnpflege

- Sobald die Schulzahnkarten in den jeweiligen Praxen (wo die Behandlung gewünscht wird) eintreffen, werden sich die Zahnärzte Dr. Gottschlich, Dr. Schnyder und Dr. Wepfer direkt mit den Eltern in Verbindung setzen für einen Termin.
- Der Schritt mit Terminkärtchen an Frau Gsteiger weiter zu den Lehrpersonen und anschliessend zu den Kindern entfällt!

Mögliche Veranstaltung

- Sensibilisierung zum Thema Drogen, evtl. zusammen mit der Suchprävention in zwei Blöcke möglich:
 - Einerseits Prävention generell zum Suchtverhalten,
 - andererseits wie zieht es die Eltern hinein (wie wird der Stoff verkauft, was gibt es, wie kommt man an das Zeug heran, was kostet es, wie konsumiert man das...).

Veranstaltungen

- 30.5.2018 Feuerwehrbesuch für 2. KG (Isabelle, Marianne)
- 23.06.2018 Pro Velo, 6J.-8J. Kinder sind angesprochen (Anja, Rolf) Kurs für Kinder, um Sicherheit auf dem Fahrrad zu gewinnen
- Prevent a bite, findet alle 2 Jahre statt. Nächster Anlass also im März 2019.
- 05.04.2018 Selbstverteidigungskurs

Daten der ER-Sitzungen, jeweils 19:30

- 28.03.2018
- 06.06.2018

6. Aufteilung in Gruppen

Alle Eltern teilen sich in die 3 Zyklen auf um sich während 20 Minuten auszutauschen.

7. Feedback im Plenum

Zyklus 1: Bitte an Schulleitung: Informationspolitik vereinheitlichen, alle Lehrpersonen sollten einen Quartalsbrief zum gleichen Zeitpunkt versenden.

Wunsch an Schulleitung: Informationsschreiben, Merkblätter, sollten allen Eltern auf der Homepage nach Zyklus unterteilt zur Verfügung gestellt werden. Newsletter wären auch sehr dienlich, da diese alle Eltern nach Belieben abonnieren können. Dies wäre nachhaltig und Postversand entfällt.

Zyklus 2: Die Elternvertretenden tauschten sich zum Lehrmittel Französisch Mille feuille und zur Motivation ihrer Kinder zum Französisch-Unterricht aus. Auch Vergleiche zum Bonne Chance wurden hergestellt.

Dominique Bösch erklärt, dass die Passepartout-Lehrpersonen sich regelmässig treffen, um über verschiedene Themen sowohl im Französisch wie auch im Englisch zu diskutieren. Ziel dieser Sitzungen ist es immer wieder die Qualität und die Vereinheitlichungen der verschiedenen Anforderungen zu besprechen, damit es für alle Schülerinnen und Schüler eine Chancengerechtigkeit geben kann.

Zyklus 3:

Man diskutierte darüber, dass durch den Gemeindepräsidenten eine Arbeitsgruppe gebildet werden sollte, um dem Vandalismus entgegen zu wirken. Gruppe müsste durchmischte sein von Gemeinde, zu Kirche, zu Jungendarbeit, Eltern, etc...

MSV: Neuer Elternabend für jene, welche sich im Speziellen für dieses interessieren. Die Eltern wünschen sich einen Elternabend, wo das Gymnasium sich vorstellt und man Fragen über die Anforderungen stellen kann.

8. Abschluss

Um 21.30 schließt Sibylle Grau die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.